



INDIENHILFE e.V.

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany

Tel.: 08152-1231

Internet: www.indienhilfe-herrsching.de

email@indienhilfe-herrsching.de

teilen – lernen

miteinander für eine zukunftsfähige Erde



Spendenkonto: Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg BIC BYLADEM1KMS
Projekte Indien IBAN DE29702501500430377663, Verein – DE53 7025 0150 0430 3826 63

PRESSEMELDUNG

45 Jahre Indienhilfe e.V. in Herrsching

Anfänge als Studentinnen-Initiative - globale Verantwortung bis heute fest im Blick

45 Jahre **Indienhilfe**, 40 Jahre **Weltladen**, 30 Jahre seit dem **ersten Besuch einer Herrschinger Delegation in Chatra** bei Kolkata 1995, 20 Jahre offizielle **Städtepartnerschaft Herrsching - Chatra** (nach dem Freundschaftsvertrag von 1996), 15 Jahre **Stiftung „Hilfe für Indien“** – das Jahr 2025 hält für die Herrschinger Indienhilfe eine ganze Reihe an Jubiläen bereit!

Alles fing an mit einem zweimonatigen Arbeitsaufenthalt der Herrschinger Medizinstudentinnen Elisabeth und Angelika Kreuz **1979** im Nirmala Kennedy Centre von Mutter Teresa in Kalkutta. Erschüttert von ihren Erfahrungen, in welchem Elend viele Menschen, ganze Familien, auf Kolkatas Straßen hausten, sammelten sie nach ihrer Rückkehr Spenden in Familie, Freundeskreis und bei Dia-Vorträgen, um obdachlose Kriegsflüchtlinge aus Bangladesch auf dem Land durch den Bau von Hütten mit Parzellen für den Reisanbau zu unterstützen. Die Hilfsbereitschaft war groß und schnell war klar, dass die Gelder nicht mehr privat nach Indien weitergeleitet werden konnten: am **4. Juli 1980** wurde die **Indienhilfe e.V.** offiziell als **gemeinnütziger Verein gegründet**. Gemäß seiner Satzung finanzierte der Verein seither nicht nur soziale Programme örtlicher Partnerorganisationen für besonders benachteiligte Bevölkerungsgruppen in Westbengalen und darüber hinaus, sondern setzte sich auch bei uns für die Veränderung der globalen Ungerechtigkeit ein. Eine von Elisabeth organisierte Gruppenreise 1982 resultierte in einer aktiven studentischen Gruppe, darunter der spätere Nobelpreisträger für Physik, Wolfgang Ketterle.

Nach Studienabschluss konnte Elisabeth mit Hilfe der Karl Kübel Stiftung in Bensheim ab **1985** einen kleinen Büroraum für die Indienhilfe im Herrschinger „Kommunikationszentrum KommHer“ in der Seestraße anmieten. Ein Wohnzimmer-Sideboard im Büro diente **ab Febr. 1985** als **erster „Dritte-Welt-Laden“ der Indienhilfe**: der Verkauf von fair gehandelten Lebensmitteln und Kunsthandwerk sollte den ausgebeuteten ProduzentInnen in der „Dritten Welt“ durch gerechte Löhne und bessere Arbeitsbedingungen einen Ausweg aus der Armut ermöglichen. Von einer Tee-Kooperative in Tripura importierte der Weltladen Tee und verkaufte ihn bundesweit an andere Weltläden. 1986 erfolgte der Umzug von Indienhilfe und KommHer in die „Alte Schule“, Luitpoldstr. 20, mit einer moderaten Miete an die Gemeinde. (Erst **2007** konnte der Raum der umgezogenen Herrschinger Bücherei hinzugemietet werden und der Weltladen hatte endlich adäquat Platz.) Die Indienhilfe vernetzte sich mit anderen „Indien-Vereinen“ in Deutschland, gemeinsam wurden Tagungen organisiert, um über weltweite Ausbeutungsstrukturen zu informieren, die IH gab mit dem Verlag „Durga Press“, einem Zweckbetrieb, einen Indien-Newsletter mit Informationen aus Indien heraus (bis das neue Internet dies überflüssig machte) und übersetzte und veröffentlichte u.a. indische Publikationen zur „Globalen Erwärmung als Fall von Öko-Kolonialismus“ und über „People's Science“, das Wissen von Bauern und Indigenen Völkern Indiens.

„Förderung der Erziehung“, aber auch die „Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens“ sind seit Beginn in der Satzung verankert. (Die IH nennt diesen Arbeitsbereich „Dialog und Partnerschaft“.) Ab **1990** konzentrierte sich die Indienhilfe auf die eigene Region: Herrsching, den Landkreis Starnberg, die Region Oberbayern. Durch professionelle Bildungsangebote für Schulen will die IH vor allem Kindern und Jugendlichen globale Zusammenhänge näherbringen und zu einer Veränderung des eigenen Lebensstils,

zu mehr Nachhaltigkeit anregen. **1992, 1997, 1998, 2004, 2006, 2007 sowie 2017** ermöglichten (über Monate hinweg intensiv vorbereitete) Gruppenreisen Menschen, Familien, Lehrkräften aus der Umgebung Einblicke in die Lebenssituation in den Projektgebieten Westbengalens. Lebensgeschichtliche Interviews vertieften die Begegnungen. Fast alle Teilnehmenden engagierten sich danach für die „Eine Welt“, oft im Rahmen der Indienhilfe, bzw. im Rahmen der 1990 entstandenen „Indiengruppe Vikas“ am Gilchinger CPG. Über die Jahre gab's regelmäßig Ausstellungen zu Indien-Themen im Kurparkschlösschen Herrsching mit Schulklassenführungen. Die IH lädt regelmäßig indische ProjektmitarbeiterInnen und indische BeraterInnen nach Herrsching ein, zu Arbeitsgesprächen, aber auch für Begegnungen mit Schulklassen an „ihren“ Schulen (bislang Christian Morgenstern Schule, Christoph-Probst-Gymnasium und Montessori-Schule Inning), die ihrerseits Spendenaktionen durchführen und mit Schulklassen in Chatra Bilder und Briefe austauschen. **1994** beschloss der

Vorstände: Elisabeth Kreuz (Vorsitzende), Regine Linder (Schriftführerin), Dr. Johann Alzinger (Kassier)

Amtsgericht München Vereinsregister Nr. 70652, Letzter Freistellungsbescheid des FA FFB: 13.3.2025

Mitglied bei VENRO, EWNB, NOSFO München, Adivasi-Koordination, Plattform Dalit-Solidarität, erlassjahr.de, Weltladen-Dachverband

Herrschinger Gemeinderat, der Gemeinde Chatra eine freundschaftliche Beziehung anzubieten, **1995** wurde diese Freundschaft in Chatra in Anwesenheit einer großen Herrschinger Delegation und des deutschen Generalkonsuls Kolkata bestätigt und dann im Kurparkschlösschen als Vereinbarung im Rahmen eines Festakts am **12.11.1996** durch Bürgermeister Wexlberger und Panchayat Pradhan Swaraj Misra unterzeichnet.

Am **30.7.2005** wurde dieses Abkommen durch einen vom aktuellen Gemeinderat verabschiedeten neuen Vertrag über die Ausgestaltung der Partnerschaft zwischen den Gemeinden Herrsching a. Ammersee in Bayern/Deutschland und Chatra in Westbengalen/Indien bei einem Festakt in Anwesenheit des indischen Generalkonsuls und seines Stellvertreters aus München von Bürgermeisterin Christine Hollacher und Panchayat Pradhan Pranab Biswas unterzeichnet. *„Die Beziehung soll sich neben vielfältigen persönlichen Kontakten der Bürgerinnen und Bürger auch in vielfältigen Kontakten zwischen den Gemeindeverwaltungen entfalten. Für ein faires Miteinander der Völker, soll sie bei allen Gemeindemitgliedern internationales Denken fördern und dazu führen, dass globale Zusammenhänge die Entscheidungen im täglichen Leben maßgeblich beeinflussen.“* Indienhilfe und Gemeinde Herrsching haben in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Chatra in der Folge eine Oberflächen-Trinkwasseranlage für einen bedürftigen Ortsteil Chatras konzipiert und finanziert, neben Beiträgen des indischen Staates.

Ein gewaltiger Schritt vorwärts für die Indienhilfe war Ende **2010** die Errichtung der Stiftung „Hilfe für Indien“ durch ein Stifter-Ehepaar, mit der Umschichtung des Stiftungsvermögens in den Kauf des Grundstücks mit der „Alten Schule“ von der Gemeinde Herrsching, fortan „Welthaus „Alte Schule““ genannt. Die IH konnte zwei weitere Räume anmieten, die im 1. OG die Eine-Welt-Präsenz-Bibliothek und das Büro der Bildungsreferentin (Eine Welt-Station für Globales Lernen) und der Eine Welt-Promotorin Oberbayern Süd (im Rahmen eines bundesweiten Programms) beherbergen. Der „Saal“, das letzte verbliebene Klassenzimmer in seiner ursprünglichen Gestalt, wird von der Stiftung für Veranstaltungen vermietet. Auch die IH nutzt ihn für Ausstellungen, für Workshops und Fortbildungen, für Vernetzungstreffen und für kulturelle „Indien-Veranstaltungen“, um den Menschen in und um Herrsching die Vielfalt der indischen Literatur, Musik und Kunst näher zu bringen.

Das Jubiläum der Vereinsgründung (4.7. - 45 Jahre) feiert der Verein im Rahmen der Bayerischen Eine Welt-Tage (<https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/bewtl/>), die am 4. und 5. Juli im Congress-Zentrum Augsburg stattfinden. Gemeinsam mit vielen anderen bayerischen Eine-Welt-Akteuren wird die Indienhilfe dort ihre Arbeit der letzten Jahrzehnte an einem Infostand präsentieren. Mit den Vereinsmitgliedern und allen Interessierten wird das Jubiläum im Rahmen der Jahres-Mitgliederversammlung am Samstag, 20. September 2025, gefeiert (Programm folgt - <https://indienhilfe-herrsching.de/node/768>). IH-Mitarbeiterin Sarah Well-Lipowski (Wellbappn 2.0) wird eine musikalische Einlage beisteuern.

Rund um das Indienhilfe-Jubiläum finden unter dem Motto „Indien im Welthaus“ eine Reihe von Indien-Veranstaltungen im Welthaus „Alte Schule“ in Herrsching statt, wo auch die Indienhilfe ihre Räume hat:

Den Auftakt macht am Mittwoch, 18. Juni 2025, das Konzert des Talab Khan Projects mit Tänzerin Savita Kalbeliya aus Rajasthan, das Wüstensound und den weltberühmten Kalbeliya Gypsie-Dance nach Herrsching bringt, siehe <https://indienhilfe-herrsching.de/node/788>

Am Donnerstag, 3. Juli 2025, findet das Konzert "Jazz trifft Indien" mit Kilian Sladek Trio feat. Amit Mishra statt, bei dem sich die Welten des europäischen Modern Jazz und der traditionsreichen indischen Musik begegnen, siehe <https://indienhilfe-herrsching.de/node/786>

Am Donnerstag, 7. August 2025, folgt ein weiteres indisches Konzert im Welthaus: unter dem Titel „Laya meets Jazz“ präsentieren der Allgäuer Musiker Magnus Dauner und die indische Sängerin Sivani Sarasvatula ein Programm, das sie aus klassischer indischer Musik mit Klangeinflüssen aus dem Jazz entwickelt haben, siehe <https://indienhilfe-herrsching.de/node/787>

Weitere Informationen:

Indienhilfe e.V. Herrsching, Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, <https://indienhilfe-herrsching.de>
Kontakt: Elisabeth Kreuz/Sabine Jeschke: email@indienhilfe-herrsching.de

Untenstehende Foto stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne auch in besserer Bildqualität zur Verfügung!
Fotos: © Indienhilfe e.V. Herrsching



Elisabeth Kreuz mit ihren Schützlingen im Nirmala Kennedy Centre von Mutter Teresa, Kolkata 1979 © IH



Elisabeth und Angelika Kreuz mit Kommilitonin Lissi Albrecht bei Mutter Teresa, Kolkata 1979, © IH